

Swisscom

Bilanzmedienkonferenz

17. Februar 2011, Zürich



Dr. Anton Scherrer

Präsident des Verwaltungsrates



swisscom



Jahr 2010

Solides Konzernresultat

- > Aufgehellte Konsumentenstimmung in einem wirtschaftlich noch unsicheren Umfeld
- > Insgesamt ein erfolgreiches Jahr für Swisscom, trotz stabilem Umsatz und tieferem Reingewinn
- > Währungsbereinigt um 2,1% höherer Umsatz
- > Ohne Sondereffekte um 1% höherer Reingewinn
- > Zweistelliges Wachstum bei mobilen Datendiensten und TV-Geschäft
- > Fastweb erzielt trotz schwierigen Bedingungen Umsatz- und Kundenwachstum
- > Im Jahr 2006 festgelegte Strategie bewährt sich

Die drei Säulen der Swisscom Strategie sind tragfähig und haben sich bewährt



Maximieren

Preiserosion konnte durch Kundenwachstum und einen höheren Umsatz beim mobilen Datenverkehr kompensiert werden



Erweitern

Markterfolg von Swisscom TV: Kundenzahl fast verdoppelt
Wachstum bei Swisscom IT Services



Expandieren

Umsatz- und Kundenwachstum bei Fastweb

Der Schweiz verpflichtet

Investitionen in den Netzausbau

- > Investitionen von rund CHF 1 Mrd. in den Ausbau des Schweizer Fest- und Mobilnetzes
- > Schafft mehrere tausend Arbeitsplätze bei Lieferanten
- > Schwergewicht bei Ausbau
 - Glasfasernetz bis in Wohnungen und Geschäfte
 - Breitbandiges VDSL-Netz
 - Mobiles Breitbandnetz
- > Garantie, dass Schweizer Informationsgesellschaft weiterhin über eine der weltweit besten Infrastrukturen verfügt
- > Nicht nur in Städten: Jährlich erschliesst Swisscom rund 300 Gemeinden mit Glasfasern bis in die Quartiere

Regulierung

Keine Revision des Fernmeldegesetzes – Rechtssicherheit für hohe Investitionen

- > Seit April 2007 ist das neue Fernmeldegesetz (FMG) in Kraft:
 - Kein Land in Europa hat die Entbündelung so schnell umgesetzt wie die Schweiz. Die Preise sind festgelegt
 - Dynamische Entwicklung: 255'000 entbündelte Anschlüsse Ende 2010
 - Aktuell wird massiv in die Erneuerung und den Ausbau der Netze investiert
- > Revision des Fernmeldegesetzes würde Investitionen gefährden und für alle Anbieter Rechtsunsicherheit bedeuten
- > Swisscom begrüsst Empfehlung des Bundesrats, das Fernmeldegesetz nicht zu revidieren – dies bringt die notwendige Rechtssicherheit für die sehr hohen Investitionen

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2010

ermöglicht Dividende von CHF 21 pro Aktie

Ausschüttungspolitik mit Dividende

- > Bis zur Hälfte des Operating Free Cash Flow
- > Mindestens in Höhe des Vorjahres

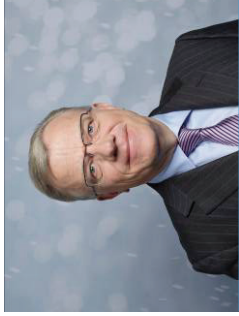
Vorschlag an Generalversammlung: CHF 21 pro Aktie

- > Davon CHF 9 aus Reserven Kapitaleinlagen, ist nicht steuerpflichtig für Schweizer Privatanleger
- > Nettozahlung am 29. April 2011 von CHF 16.80 (CHF 21 abzüglich 35% Verrechnungssteuer auf CHF 12 in Höhe von CHF 4.20)

Entwicklung Aktie bis Ende 2010:

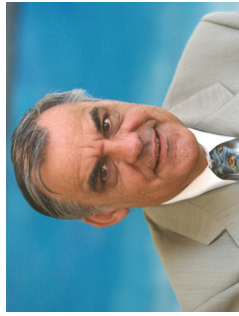
- > Im Vergleich zum Vorjahr +3,9% auf CHF 411.10
- > Kursentwicklung besser als SMI-Index (-1,7%) und europäischer Telco-Index (-13,3% in CHF)
- > Gesamtrendite (Total Return) von +9% besser als SMI-Index (+1,3%) und europäischer Telco-Index (-7,1% in CHF)

Veränderungen im Verwaltungsrat



Hansueli Loosli

neuer Präsident



Dr. Hans Werder

neues Mitglied



Theophil Schlatter

neues Mitglied

Persönliche Worte

- > Starke Unternehmenskultur: Kompetenz, Verlässlichkeit, Vertrauen
- > Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den Unterschied
- > Wettbewerb mit starken Anbietern
- > Swisscom als wichtiger Pfeiler der Schweizer Wirtschaft und Informationsgesellschaft
- > Unternehmen ist gesund und auf Kurs

Herzlichen Dank

- > Medienschaffende
- > Konzernleitung und Mitarbeitenden
- > Aktionäre
- > Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit!

Carsten Schlöter

CEO

Erfolgreich am Schweizer Markt

Kundenwachstum bei intensivem Wettbewerb

Swisscom ohne Fastweb

- > Umsatz: +2,3%; EBITDA: +4,0%

Festnetz

- > Total 1,58 Mio. Retail-Breitbandanschlüsse (+7,2%)
- > Erfolgreiche Bündelangebote mit 327'000 Kunden (Festnetz-Telefonie, Breitband-Anschluss und TV)
- > Fast verdoppelte Kundenbasis von Swisscom TV auf 421'000

Mobilfunk

- > Total 5,83 Mio. Kunden (+4,0%)
- > Jährliche Preiserosion von rund 13%
- > Steigerung des Umsatzes mit Datendiensten (ohne SMS) um 33% auf CHF 435 Mio.
- > Rund 50% der verkauften Mobiltelefone sind Smartphones

Umsatzdynamik 2010

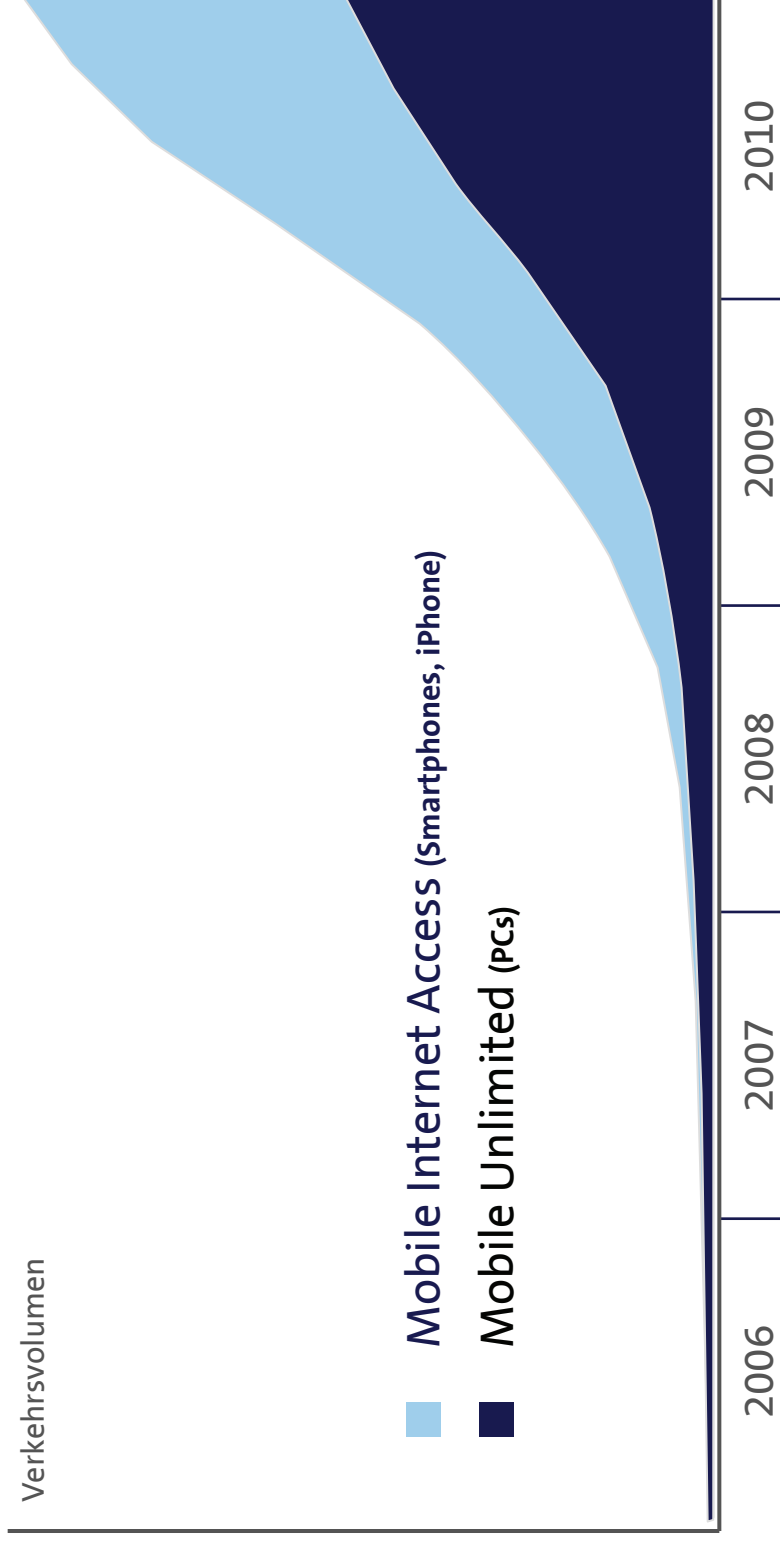
im Schweizer Geschäft – Währungseffekt bei Fastweb

Preiseffekt			Volumen				
Ø-Preise Kerngeschäft			Kundenwachstum + neue Angebote				
Mobilfunk	Traditionell	Datendienste (ohne SMS)	Σ	Traditionell	Datendienste (ohne SMS)	Σ	CHF Mio.
	-278	-152	-430	+249	+260	+509	+79
Festnetz	-77		-77	-67		-67	-144
Konvergente Produkte	-19		-19	+104		+104	+85
Σ			-526			+546	+20
Endgeräte und übrige Dienste							
Übrige Segmente							
Swisscom ohne Fastweb							
Fastweb	Zu konstantem Wechselkurs +36			Währungseffekt -257			-221
Swisscom Konzern							

Mobiles Breitband

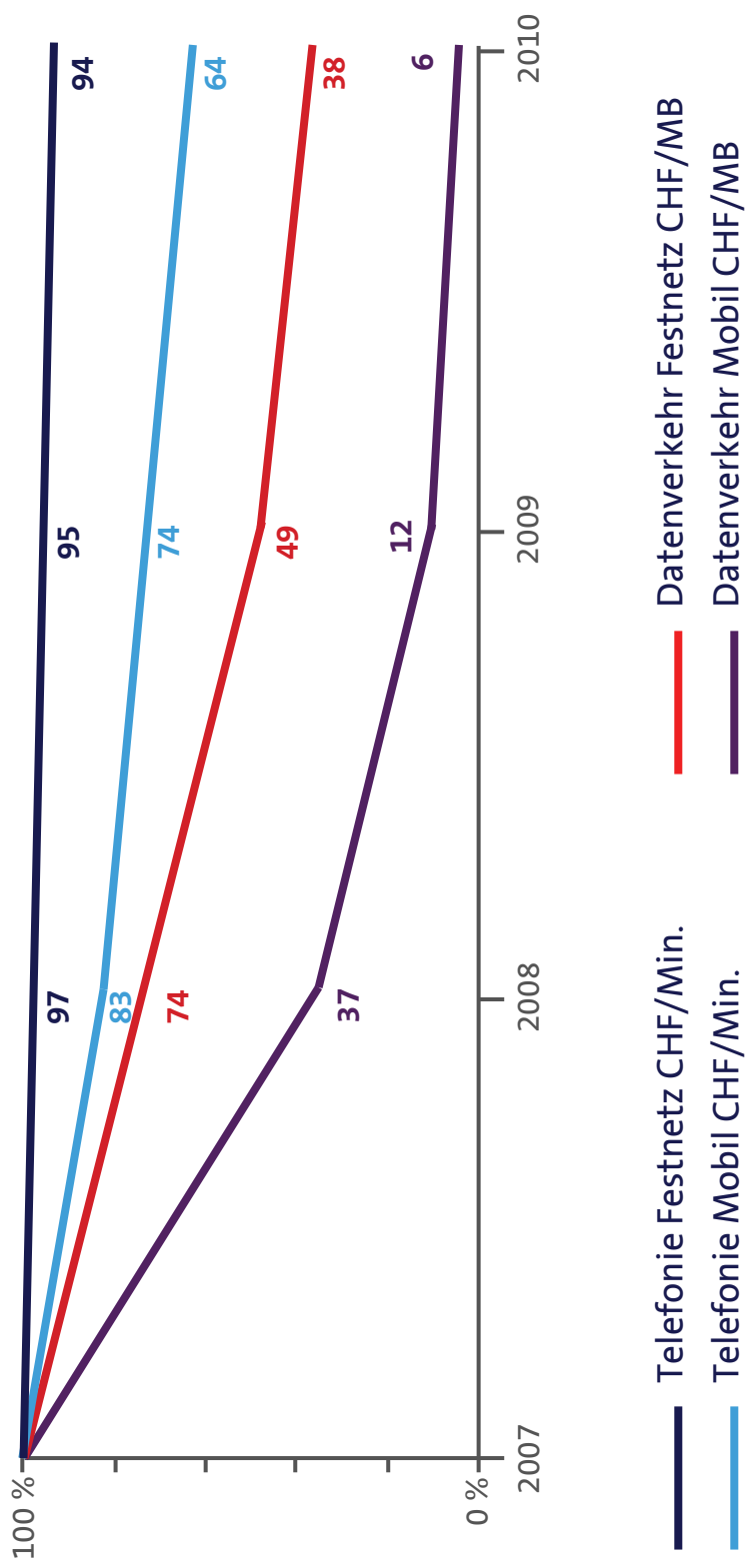
Rasante Entwicklung des Datenvolumens

Alle sieben Monate **verdoppelt** sich das Verkehrsvolumen im Mobilfunkbereich.



Wettbewerb

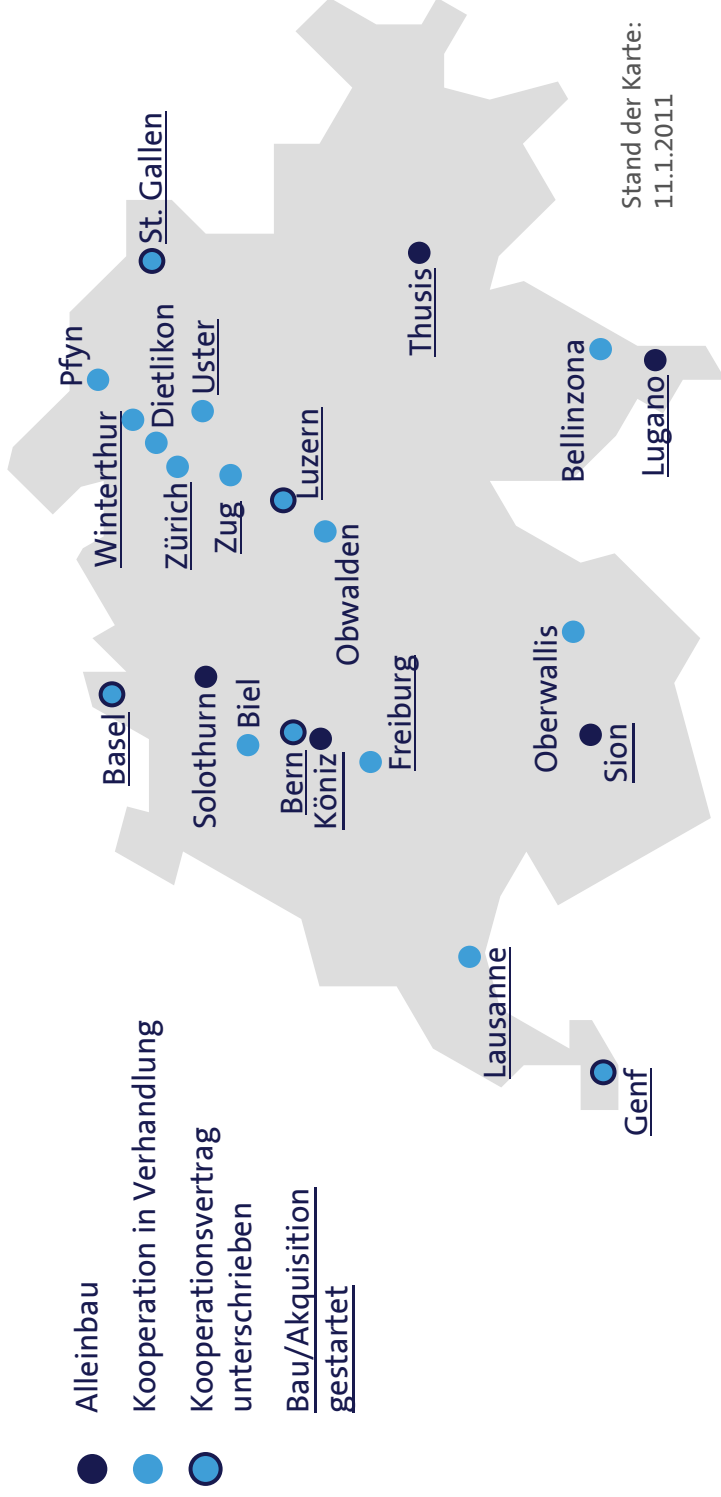
und steigende Volumen führen zu stark sinkenden Durchschnittspreisen, insbesondere im Datenverkehr



Durchschnittswerte pro Jahr, inkl. Roaming

Glasfaser-Ausbau

in der Schweiz schreitet schnell voran



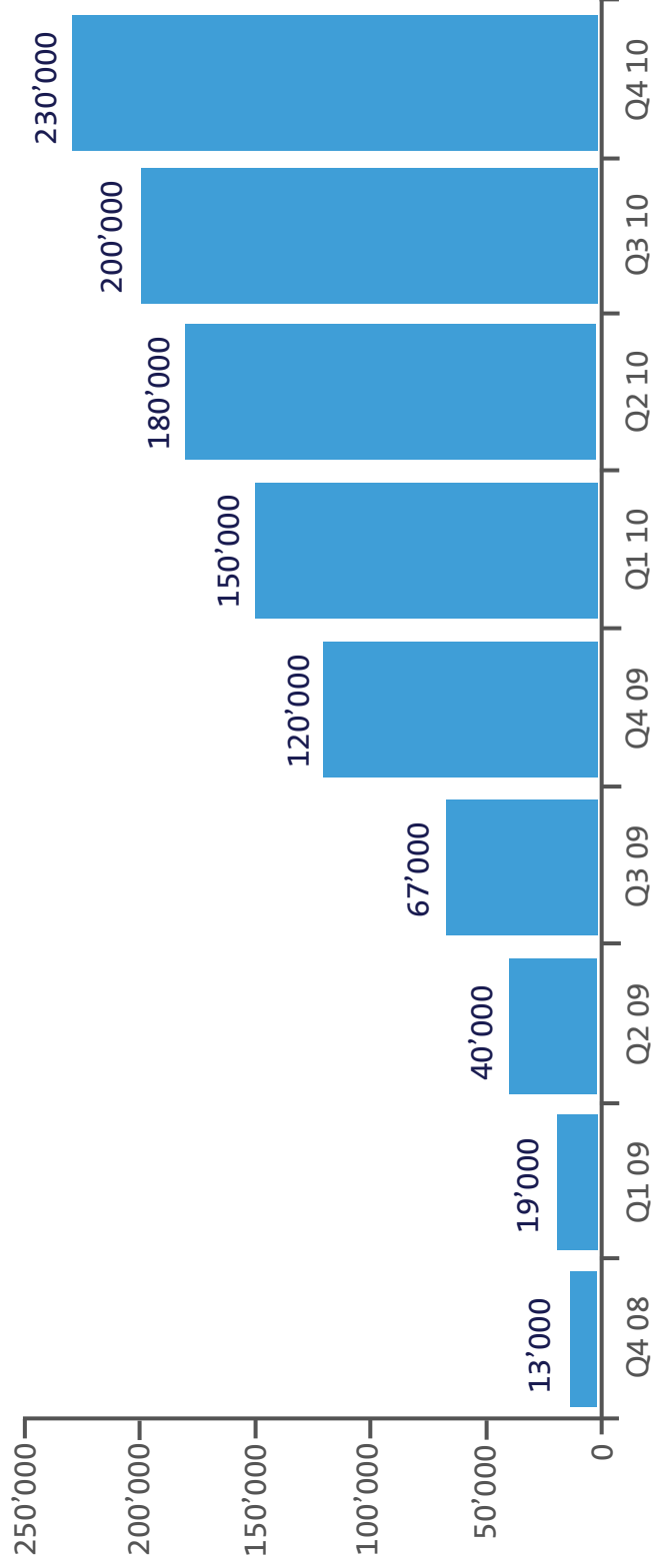
Weitere Fakten

- > Swisscom baut auch dort, wo es (noch) keine Kooperationsvereinbarungen gibt – Köniz, Lugano, Sion, Solothurn, Thuisis und Zug – und treibt so den Glasfaserausbau in der Schweiz voran
- > Die Kooperationsvereinbarungen alleine sichern die Glasfasererschliessung von über 23% aller Haushalte
- > Bis 2015 investiert Swisscom rund CHF 2 Mrd. in den Glasfaserausbau
- > Hohe Abdeckung für Breitband-Internet: Ziel ist, bis in drei Jahren mit VDSL rund 95% der Bevölkerung zu erreichen und die restlichen 5% mit mobiler Breitbandtechnologie abzudecken

Hohe Dynamik

230'000 Wohnungen und Geschäfte mit Glasfaser erschlossen

Bis 2015 sollen 1 Mio. Wohnungen und Geschäfte mit Glasfaser erschlossen werden – dies entspricht einem Drittel der Schweizer Bevölkerung



Glasfaser-Kooperationen

sichern Wettbewerb und verhindern Parallelbau

Geschätzte Marktanteile Breitband-Festnetz in Städten mit Kooperationen:

- > 45%: Kabelnetze
- > 40%: Swisscom
- > 15%: Wiederverkäufer

Swisscom finanziert 60% der Investitionen, die Elektrizitätswerke (EWs) 40%

Kooperationsmodell ist

- > offen für die Beteiligung weiterer Partner, die Investitionsrisiken mittragen
- > offen für nicht investierende Partner (Mietmodell)
- > mit der Kommunikationskommission (ComCom) entwickelt

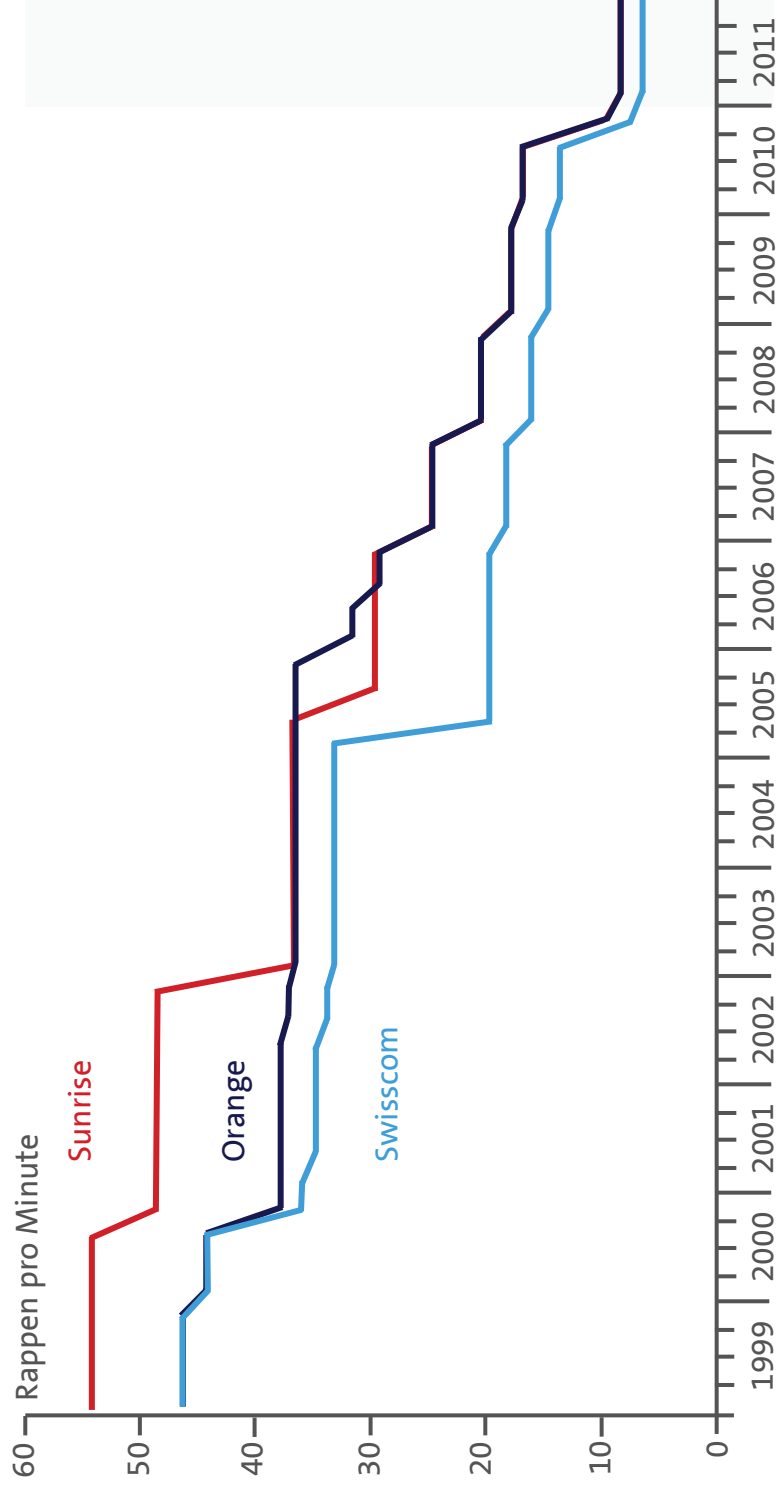
Exklusivitätsklausel

- > EWs benötigen Absicherung ihrer Vorfinanzierung für ihre drei möglichen Kunden Sunrise, Kabelnetze und Orange

Mobilterminierungstarife (MTR)

Nationale Preisentwicklung seit 1999

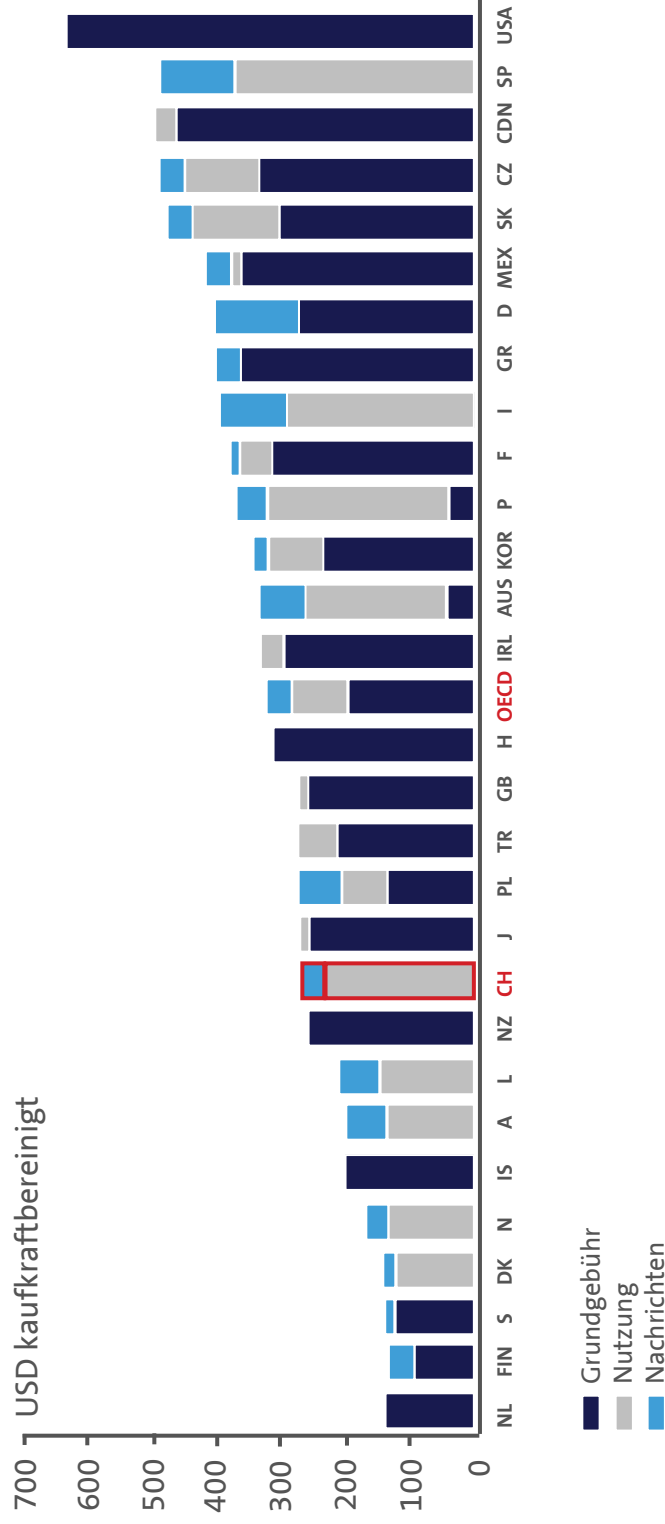
Die MTR-Preissenkung zwischen 1999 und Ende 2011 beträgt 85%



Endkundenpreise

OECD Communications Outlook 2009

Die Preise der Mobilfunktelefonie in der Schweiz gehören im internationalen Vergleich kaufkraftbereinigt zum unteren Mittelfeld



Quelle: OECD mobile medium-use basket, August 2008, tax included

Daten-Roaming

Kostenlimite schützt vor hohen Rechnungen

Roaming-Preise auf EU-Niveau

- > Auch ohne Regulierung hat Swisscom in den vergangenen Jahren die Roaming-Tarife kontinuierlich gesenkt
- > 1. Dezember 2010: Massive Senkung der Preise für das Daten-Roaming
- > Swisscom bietet seit Jahren die günstigsten Roaming-Standardpreise der Schweiz an - Trend zu weiteren Preissenkungen hält an

Bessere Kostenkontrolle beim Daten-Roaming

- > Im ersten Halbjahr 2011 wird eine Kostenlimite beim Daten-Roaming angeboten, um Kunden vor hohen Mobilfunkrechnungen zu schützen
- > SMS informieren Kunden über die für sie im Ausland geltenden Preise

Swisscom IT Services

Einer der grössten Anbieter im Schweizer Outsourcing-Markt

- > Outsourcing-Geschäft als Chance genutzt, in unsicheren Zeiten den Kunden zu helfen, ihre Kosten zu reduzieren:
 - Neue Aufträge bei Swisscom IT Services in Höhe von CHF 464 Mio.
 - Einer der grössten Anbieter im Schweizer IT-Outsourcing-Geschäft
- > Erwerb der Unternehmen Panatronic, Ecotrust Solutions AG und IT Services+Logistik AG
- > Swisscom IT Services Workplace: Umfirmierung Panatronic und Integration Geschäftsbereich von IT Services

Fastweb

Markterfolg bei Geschäftskunden

- > 2010 war ein herausforderndes Jahr für Fastweb, insbesondere wegen des Mehrwertsteuerverfahrens und wegen Schwierigkeiten bei der Verbuchung von Forderungen
- > Die Euro-Schwäche reduzierte den Beitrag von Fastweb zum Swisscom Ergebnis: So sank der Umsatz in CHF von Fastweb mit externen Kunden um 7,9%, gegenüber einer Zunahme von 1,3% in EUR
- > Die Leistung von Fastweb bei Geschäftskunden ist sehr positiv (rund 60% der Ausschreibungen werden gewonnen). Neue Initiativen im Privatkundengeschäft sollen das Wachstum verstärken
- > Mit dem im September 2010 eingeführten 100 Mbit/s-Angebot bestätigt Fastweb seine führende Rolle im europäischen Breitbandmarkt: 2 Mio. Haushalte können das Angebot nutzen. Fastweb will die Reichweite des Glasfasernetzes weiter ausbauen und geht dazu Kooperationen ein

Ausblick 2011

Leicht reduzierter Umsatz erwartet

- > Ausbau der Position im digitalen TV-Markt
- > Neue attraktive Bündelangebote
- > Ausbau der Cloud Services bei Geschäftskunden
- > Ausbau der Breitband-Infrastrukturen: Festnetz (Glasfaser FTTH/FTTC) und Mobilnetz (LTE)

Finanziell

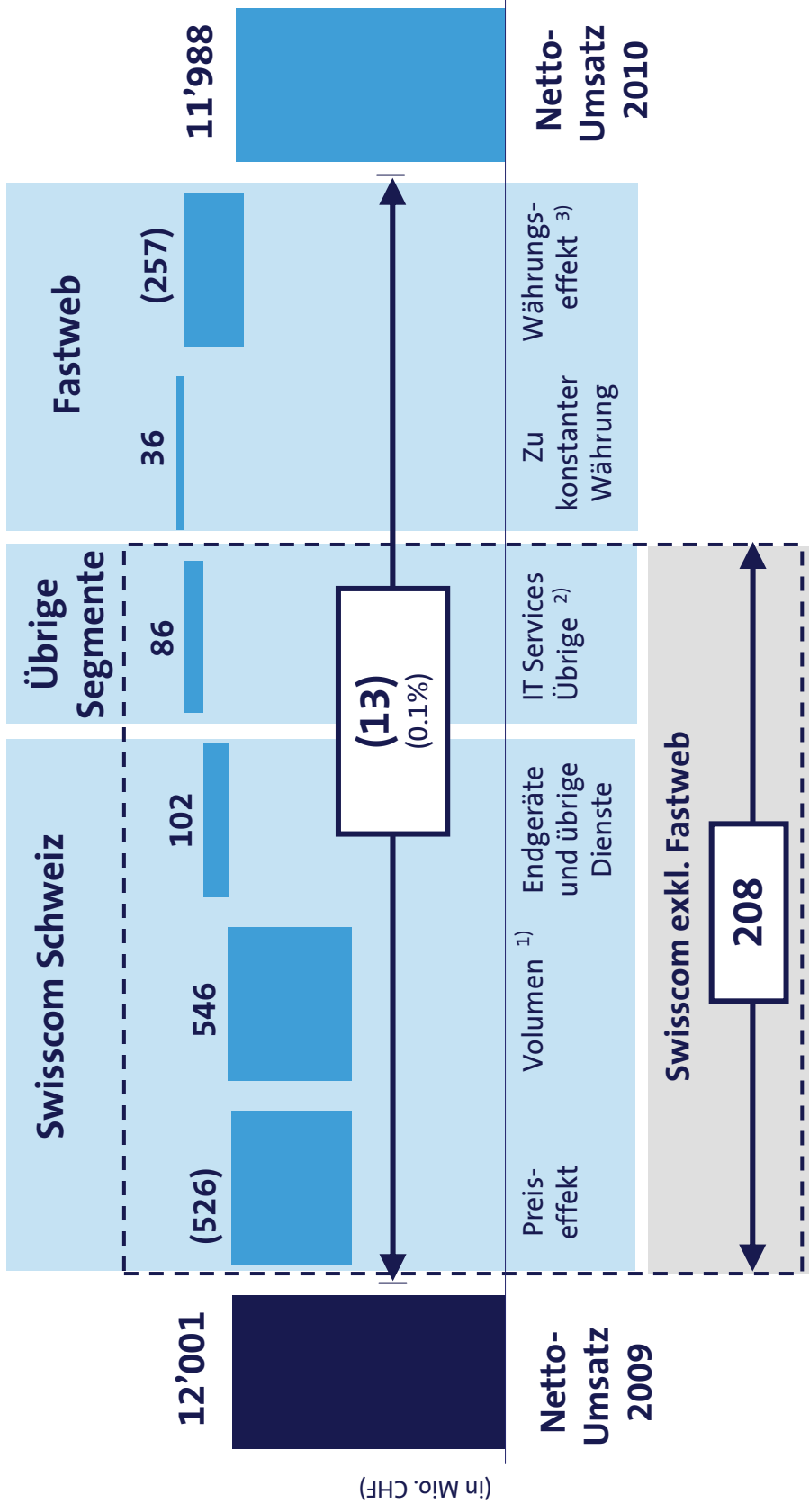
- > Nettoumsatz mindestens CHF 11,8 Mrd., EBITDA über CHF 4,6 Mrd., Investitionen unter CHF 2,0 Mrd. (ohne Preise für Auktion der Mobilfunkfrequenzen)
- > Wir erwarten, dass Fastweb nach einem Übergangsjahr 2011 - ohne Umsatzwachstum, aber mit leicht höherem EBITDA - in den Folgejahren aufgrund von eingeleiteten Vermarktungsinitiativen und Effizienzsteigerungen ein starkes Umsatz- und Cash-Flow-Wachstum erzielen wird
- > Unsichere Währungsentwicklung: Für die Umrechnung von Fastweb wurde ein Eurokurs von CHF 1.30 (Vorjahr CHF 1.37) angenommen
- > Bei Erreichen der Ziele wird Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von mindestens CHF 21 pro Aktie vorschlagen

Ueli Dietiker

CFO

Umsatz

Solide Entwicklung im Kerngeschäft, schwacher Euro drückt den Konzernumsatz



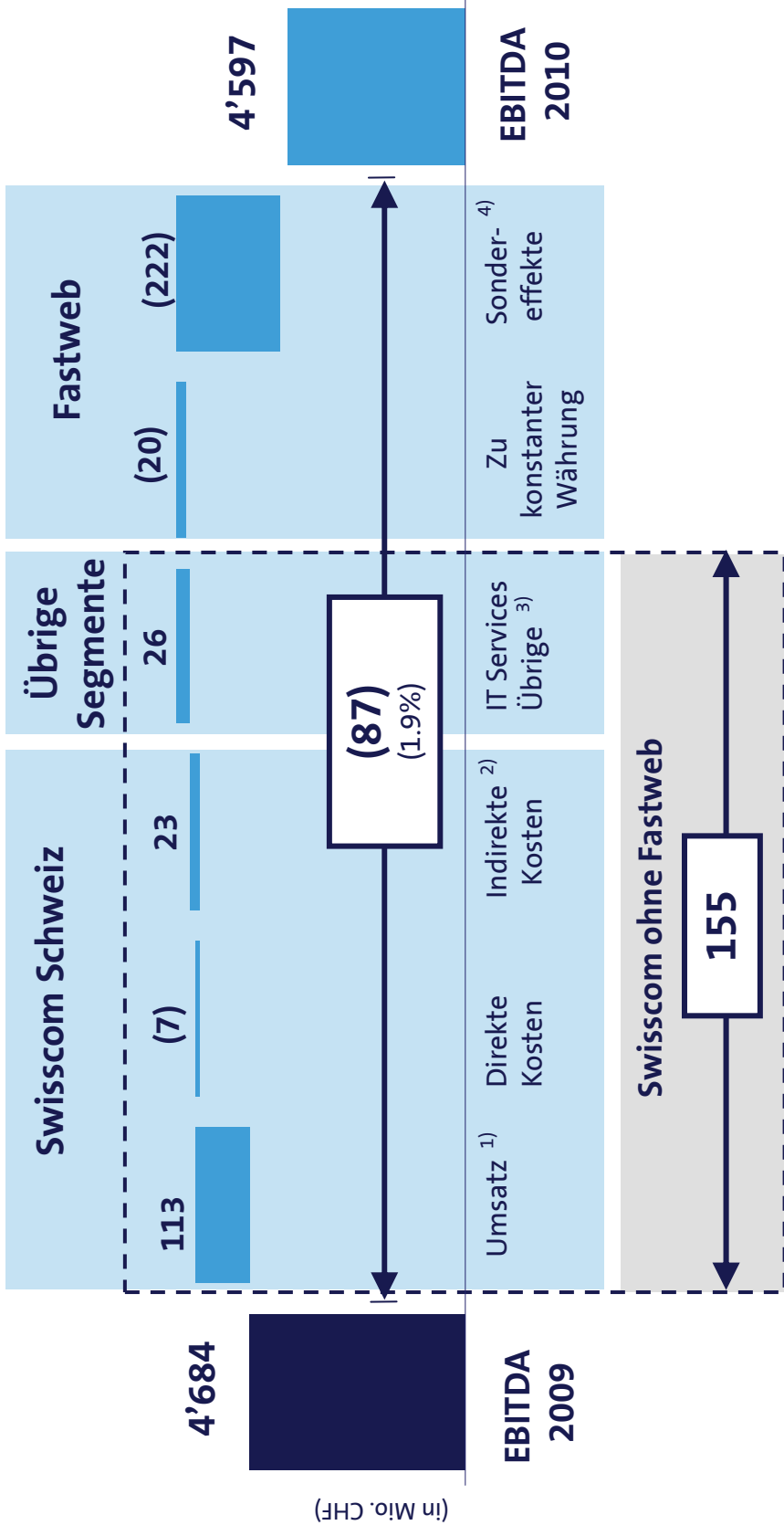
1) Inkl. Nutzung und Kundenwachstum

2) Inkl. Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services

3) Währungseinfluss Fastweb CHF/EUR: 1.5078 (2009) vs. 1.3700 (2010) -> CHF -257 Mio.

Operatives Ergebnis

Sondereffekte belasten EBITDA



1) Inkl. Umsatz mit anderen Segmenten

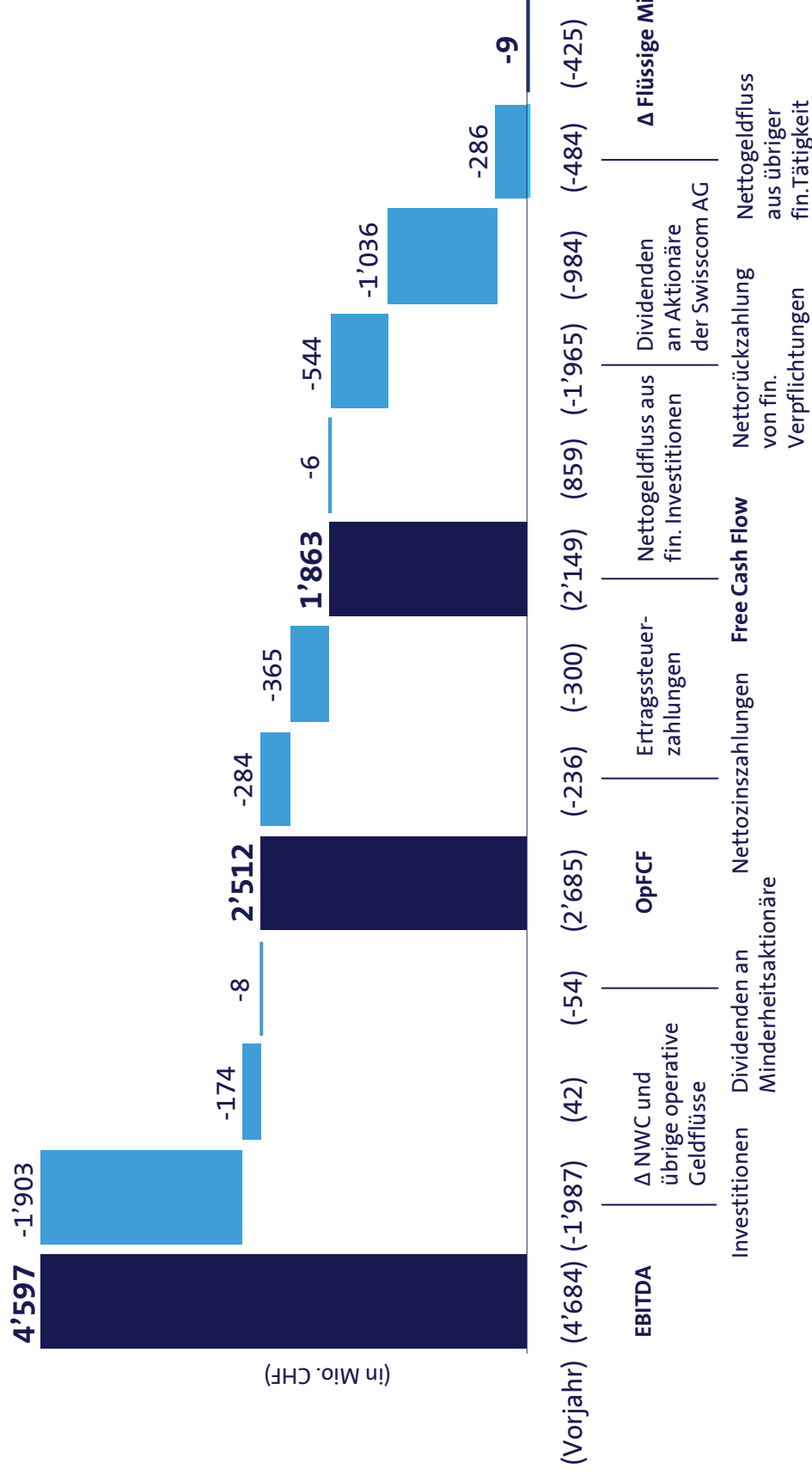
2) Inkl. übrige Erträge und aktivierte Eigenleistungen

3) Inkl. Swisscom Beteiligungen, Hospitality Services, Group Headquarters und Intercompany Elimination

4) Währungseinfluss Fastweb CHF -63 Mio.; MWSt. Verfahren CHF -102 Mio., angepasste Umsatzverbuchung und Restrukturierungsaufwand CHF -57 Mio.

Cashflow

Operating Free Cashflow von CHF 2,5 Mrd.



Fastweb

Aktuelles Angebot an Minderheitsaktionäre und erfolgreicher Impairment-Test

Öffentliches Übernahmeangebot

- > Freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot (18€/Fastweb Aktie) im Sept. 2010 angekündigt
- > Am 12. November 2010 hielt Swisscom 94,834% an Fastweb
- > Zwischenzeitlich erhöhte sich der Anteil durch Zukäufe an der Börse auf 94,997%
- > Aktuell läuft ein Sell-out (18 €/Aktie) vom 14. Februar bis 14. März 2011
- > Mit Überschreiten der 95%-Schwelle am 14. Februar 2011 wird Swisscom vom Squeeze-out-Recht Gebrauch machen
- > Delisting ist per 22. März 2011 zu erwarten
- > Mit 100% an Fastweb erhöht Swisscom die strategische sowie operative Flexibilität und reduziert die Kosten für Governance und Kotierung

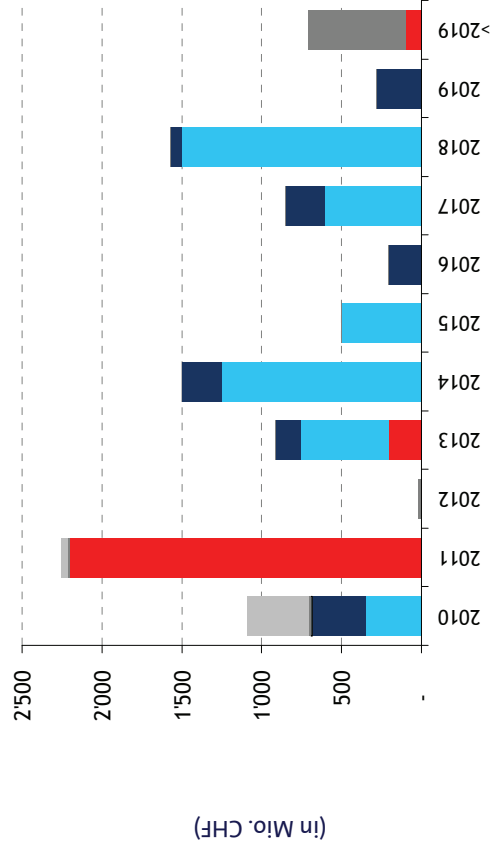
Impairment-Test

- > Buchwert Goodwill Fastweb in Swisscom Konzernrechnung: EUR 1,8 Mrd.
- > Seit Übernahme zum Preis von 47 EUR pro Aktie in 2007 nahm der Nettobuchwert bis Ende 2010 auf 33 EUR pro Aktie ab
- > Werthaltigkeit des Buchwerts wurde durch Impairment-Test bestätigt
- > Preis für Minderheitsanteile von 18 EUR basiert primär auf Aktienkursentwicklung
- > Gründe für Unterschied zwischen Aktienpreis und geschätztem Unternehmenswert:
Wachstumserwartungen und Zugriff auf Geldflüsse mittels Aktionärsdarlehen

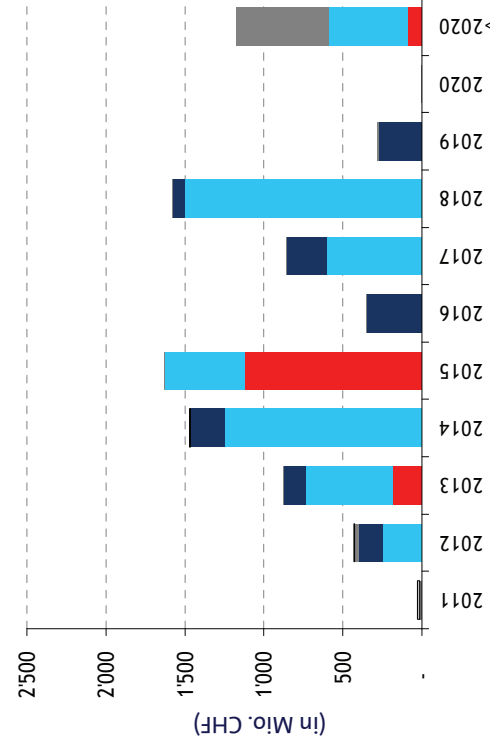
Schuldenportfolio

Erfolgreiche Refinanzierungen

Fälligkeitsprofil 31.12.2009*



Fälligkeitsprofil 31.12.2010*



- Übrige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten
- Finanzierungsleasing
- Nettoschulden aus CBL-Leasing Transaktionen
- Private Platzierungen
- Anleiheobligationen
- Bankschulden

* nicht enthalten sind kurzfristige Geldmarktaufnahmen von CHF 700 Mio. (Vorjahr CHF 300 Mio.)



swisscom